

# LAUFSTEGE ZUR MODERNISIERUNG EINER ABFALLBEHANDLUNGSANLAGE

<b>AUFTRAGGEBER</b>	EINE FIRMA, SPEZIALISIERT AUF DIE BEHANDLUNG VON SONDERABFÄLLEN (NE-METALLEN UND ELEKTRO- UND ELEKTRONIKGERÄTE-ABFÄLLEN GEM. WEEE-RICHTLINIE)
<b>ORT</b>	ENGIS – BELGIEN
<b>ANWENDUNG</b>	GFK-LAUFSTEG HÖHENVERSTELLBAR, MIT FREITRAGENDER PLATTFORM MIT REDUZIERTER HÖHE
<b>PRODUKT</b>	PULTRUDIERTER PROFILE, GEDECKTE GFK-GITTERROSTE-/LAMINATE, SPEZIALZUBEHÖR AUS EDELSTAHL UND PTFE
<b>DIENTSTLEISTUNG</b>	PLANUNG, VORMONTAGE



## ZIELE

M.M. wurde im Auftrag eines belgischen Unternehmens, das in verschiedenen Industriebereichen tätig ist, mit der Planung und dem Bau von zwei Zugangslaufstegen für Elektroabfallbehandlungs- und Sortieranlagen beauftragt. Die beiden Laufstege, jeweils 8,0 m lang, sollten über einen freitragenden Teil verfügen, damit sich die Bediener den Manövrierapparaturen über die Rohrleitungen an den Seiten der Anlage nähern konnten. Der über den Rohrleitungen platzierte Bodenbelag sollte zu Wartungszwecken ebenfalls abnehmbar sein. Eine weitere Einschränkung war die Konstruktion einer Struktur mit möglichst geringer Dicke, um sicherzustellen, dass die Höhe der Trittfläche eine bequeme und ergonomische Arbeitsposition für die Bediener ermöglicht. Der schräge Boden und die zahlreichen vibrationsbedingten, hydraulischen und elektromechanischen Geräte erforderten schließlich die Einführung einer Struktur mit leichten, in der Höhe verstellbaren Elementen.

- Erstellung der Laufstege in Modulen mit Abmessungen gemäß den vom Kunden auferlegten Maßparametern und Nutzungsbedingungen
- Entwicklung einer leichten und höhenverstellbaren Struktur
- Entwicklung einer Trittfläche mit abnehmbaren Elementen für Inspektion und Wartung
- Anpassung der tragenden Struktur an die bestehende Anlage mit angemessenen Maßtoleranzen und Abständen zu den Rohrleitungen der Anlage

## LÖSUNG

Nach Genehmigung der Vorstudie führte die Entwicklungsabteilung von M.M. das Projekt in Zusammenarbeit mit dem für die elektromechanischen Arbeiten zuständigen Unternehmen durch. Durch Videokonferenzaustausch wurden die Details dank einer 3D-Studie der GFK-Strukturen, in die Geräte eingebaut, abgestimmt. Die vertikalen Strukturen wurden so gewählt, dass sie mit höhenverstellbaren Beinen ausgestattet werden können, während das Verstrebungssystem die Abmessungen in Grenzen hält und die entsprechende Steifigkeit auch für die Handhabung und Aufbauphase garantiert. Die Plattformen wurden in Modulen realisiert, die im M.M.-Werk vollständig vormontiert sind. Die Plattformen verfügen über eine Trittfläche aus gedecktem Gitterrost mit Laminat mit Sockelleiste ausgestattet. Die Kompatibilität zwischen dem digitalen Design und der genauen Vormontage ermöglichte die Struktur in der Anlage zu integrieren und eine reibungslose Installation durchzuführen. Die Verpackung wurde ebenfalls so entwickelt, um den Platzbedarf bei der Verladung auf Fahrzeugen normaler Größe zu optimieren, ohne auf Sondertransporte oder zwei getrennten Lieferungen zurückgreifen zu müssen.